



# DÜSSELDORF-GARATH

## Kompakt versorgen im Süden

# DÜSSELDORF-GARATH

## Kompakt versorgen im Süden

### VOM DORF ZUM LEBENDIGEN STADTTEIL

Im Süden der Landeshauptstadt Düsseldorf liegt der Stadtteil Garath, in dem sich in den vergangenen Jahrzehnten einiges getan hat. So ist aus dem ehemaligen Dorf rund um das Schloss Garath inzwischen ein lebendiger Stadtteil geworden. Verantwortlich für die rasante Entwicklung war vor allem der Plan, in günstiger Verkehrslage eine „neue Stadt“ im Sinne der englischen „New-Town-Tradition“ zu errichten. So wurden in den

1960er- und 1970er Jahren zahlreiche Wohnungen in Nachbarschaft zur ursprünglichen Altrhein-Auenlandschaft gebaut.

### RUNDUM-VERSORGUNG VOR ORT

Heute leben über 18.000 Einwohner in Garath, die versorgt werden wollen. Im direkten Umfeld ist daher ein umfassendes Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebot entstanden. Die knapp 70 Einzelhändler sind dabei vor allem auf die Nahversorgung ausgerichtet, bieten aber auch

Waren des mittel- und längerfristigen Bedarfs an. Und auch die 20 Gastronomiebetriebe haben ein breites Angebot: Vom Imbiss oder Bistro für den schnellen Hunger zwischendurch über die Pizzeria bis hin zum Braustübchen ist alles vorhanden. Die Mittagspause oder der Feierabend können aber auch in einem Café oder einer Eisdielen verbracht werden.

### GARATH = HAUPTZENTRUM + NEBENZENTREN

Die meisten der Garather Betriebe sind in der Fußgängerzone des



### BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR \*1

insgesamt (Stand 31.12.2010)		18.210	
Altersgruppen (Stand 31.12.2010)	unter 6	1.286	7,1 %
	6 bis unter 18	2.372	13,0 %
	18 bis unter 45	5.837	32,1 %
	45 bis unter 60	3.651	20,0 %
	60 und älter	5.064	27,8 %
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stand 31.12.2010)		5.112	
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2009)		5.000 EW pro km <sup>2</sup>	
Haushalte (Stand 31.12.2006)		8.837	
1 Personen Haushalte (Stand 31.12.2006)		3.263	36,9 %

Hauptzentrums rund um den S-Bahnhof zu finden. Das dortige Angebot wird dabei zusätzlich durch den Wochenmarkt am Dienstag und am Freitag ergänzt. Dass der Standort bei den Kunden beliebt und gut frequentiert ist, zeigen die Ergebnisse einer IHK-Passantenfrequenzzählung: Das Garather Zentrum schnitt im Vergleich mit weiteren Düsseldorfer Stadtteilzentren sehr gut ab und nimmt einen der vorderen Plätze ein. Garath besteht aber nicht nur aus dem Hauptzentrum: Daneben gibt es kleinere Zentren, die

für viele Garather die wohnungsnaher Versorgung sicherstellen.

### MEHR ALS NUR EINKAUFEN

Garath bietet darüber hinaus im Hauptgeschäftszentrum auch die Freizeitstätte Garath. Hier locken Künstler mit ihren Auftritten Publikum teilweise aus der ganzen Region an. Und damit sich Besucher im Umfeld der Freizeitstätte und der Einkaufsmöglichkeiten wohl fühlen, wurde das Erscheinungsbild des Zentrums in den vergangenen Jahren erheblich aufgewertet: Es

wurden beispielsweise Gehwege saniert, Lichtelemente und Sitzmöglichkeiten eingerichtet sowie viele Bereiche neu begrünt. Besonders fällt das „Blaue Band“ ins Auge: So ist die einheitliche Gestaltung mit Wasser, Licht und einem durchgehenden blauen Band zu einem Markenzeichen der Fußgängerzone geworden. Diese Maßnahmen und die gelungene Nachnutzung eines ehemaligen Warenhauses konnten dem Zentrum zu neuer Attraktivität verhelfen.



### BRANCHENSTRUKTUR (ERDGESCHOSSNUTZUNGEN) \*2

Anzahl Ladengeschäfte (nur Einzelhandel)	68
Anzahl Gastronomiebetriebe	20
Anzahl Dienstleistungsbetriebe	45
Verkaufsfläche (nur Einzelhandel)	8.548 m <sup>2</sup>

### ÖPNV-LINIENVERKEHR

S-Bahn	S 6, S 68
Bus	778, 779, 789

Quellen:

\*1 Amt für Statistik und Wahlen Landeshauptstadt Düsseldorf

\*2 IHK Düsseldorf

\*3 GfK GeoMarketing GmbH

\*4 IHK Düsseldorf / IfH Institut für Handelsforschung GmbH

### KAUFKRAFTWERTE (Stand 2012) \*3

einzelhandelsrelevante Kaufkraft pro Person	5.818 Euro
einzelhandelsrelevanter Kaufkraftindex	107,5
einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Bewohner im Nahversorgungsbereich	ca. 139,5 Mio. Euro

### PASSANTENFREQUENZEN IM GARATHER ZENTRUM \*4

Donnerstag, 15. September 2011, 11 bis 12 Uhr	1.044
Donnerstag, 15. September 2011, 15 bis 16 Uhr	831
Samstag, 17. September 2011, 11 bis 12 Uhr	1.629



## VERKEHRSANBINDUNG ERSTER GÜTE

Ein besonderer Standortvorteil ist die Verkehrsanbindung. So schätzen sowohl Kunden als auch Unternehmer den im Versorgungsbereich gelegenen S-Bahnhof. Dieser bietet eine schnelle Anbindung zum Düsseldorfer Hauptbahnhof oder nach Köln. Für den Pkw-orientierten Besucher garan-

tiert unter anderem die direkte Anbindung an die Autobahn 59 über die Anschlussstelle „Düsseldorf-Garath“ eine hervorragende Erreichbarkeit. Wer mit dem Pkw kommt, kann zudem vom umfangreichen Parkplatzangebot vor Ort Gebrauch machen.

Weitere Informationen und einen Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite.

### KAUFKRAFTKENNZIFFERN \*3 (Stand 2011)

### VERKAUFSFLÄCHE in m<sup>2</sup> (HAUPTSORTIMENTE) \*2

KAUFKRAFTKENNZIFFERN *3 (Stand 2011)		VERKAUFSFLÄCHE in m <sup>2</sup> (HAUPTSORTIMENTE) *2
Baumarktspezifisches Sortiment	92,5	160
Bekleidung	109,7	1.090
Bücher, Schreibwaren	112,8	135
Einrichtungsbedarf	105,6	1.950
Elektrohaushaltsgeräte, Leuchten	101,1	0
Foto, Optik	113,4	120
Gesundheits- und Körperpflege	113,3	665
Hausrat, Glas, Porzellan	106,0	650
Informationstechnologie	110,9	0
Nahrungs- und Genussmittel	107,7	3.488
Schuhe, Lederwaren	107,7	120
Spielwaren, Hobbys	107,7	0
Sport, Camping	99,4	50
Telekommunikation	114,0	60
Uhren und Schmuck	119,6	60
Unterhaltungselektronik	112,5	0



## ANSPRECHPARTNER

► **Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf**

Sven Schulte  
Telefon: 0211 / 3557-234  
Fax: 0211 / 3557-379  
schulte@duesseldorf.ihk.de  
www.duesseldorf.ihk.de

Stand: Juni 2012

Fotos: Paul Esser

Karte: agentur geoinfo

Kartengrundlage: Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Gestaltung: muntumedia, Düsseldorf



Industrie- und Handelskammer  
zu Düsseldorf